



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-41/2026

Datum: 08. Juli 2026

Aktenzeichen	10.525.10.40:04/03/2022/03
Federführendes Amt	Kommunaler Hochbau, Denkmalschutz
Vorlagenerstellung	Jutta Wilhelm

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	07. Juli 2026
Ortsbeirat Erbach	10. September 2026

Betreff:

Statusbericht zum Projekt „Sanierung Sporthalle Erbach“ – Stand Juli 2026

Sachverhalt:

Das gem. Mitteilung aus Januar vorgestellte Planerteam hat mittlerweile die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und Leistungsphase 2 (Vorplanung) abgeschlossen und befindet sich aktuell in der Bearbeitung der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) HOAI.

Hierbei sind folgende Punkte berücksichtigt und in die Planung eingeflossen:

- Energetische Sanierung der Gebäudehülle auf den Standard kfw 85 (Unterschreitung des geforderten Mindeststandards gem. GEG um 15 %) durch Dämmung der Fassadenflächen, Dachflächen und Austausch von Fenstern, Oberlichtern und Außentüren
- Erneuerung der Dachabdichtung auf sämtlichen Dachflächen
- Ergänzung einer PV-Anlage auf dem Dach
- Ergänzung von fehlenden Absturzsicherungen auf den Dächern in Form von Klappgeländern
- Ergänzung eines dauerhaft vorhandenen Dachaufstiegs, um die einfache Erreichbarkeit des Hallendachs für zukünftige Revisionen und Wartungen zu gewährleisten
- Einbau von Bouldermöglichkeiten an der zur Schule gerichteten Fassadenfläche des Gymnastikraums
- Statische Ertüchtigung der Dachkonstruktion aus Stahltrapezblech in den erforderlichen Bereichen
- Einbau neuer Lüftungsanlagen im Gebäudeinneren entsprechend heutiger Vorschriften (inkl. Wärmerückgewinnung)
- auf der Nordseite (Gebäuderückseite) Anbau eines eingeschossigen Gebädetrakts aus Geräteräumen zur Kompensation des Platzverlustes, den die neuen Lüftungsanlagen für sich beanspruchen
- Erneuerung der kompletten Heizungstechnik u.a. durch Installation von Deckenstrahlheizungen in der Sporthalle und im Gymnastikraum (energiesparendere Flächenheizung gegenüber der aktuellen Beheizung der Sporträume über die Lüftungsanlage)
- Erneuerung der kompletten Sanitärtechnik, u.a. durch Erneuerung der Grundleitungen, Wasserleitungen und Einbau neuer Dusch- und WC-Anlagen
- Erneuerung sämtlicher elektrotechnischer Installationen, u.a. durch Einbau neuer, energiesparender LED-Beleuchtung und intelligenter Regelungstechnik
- Herstellung eines WLAN im Gebäude

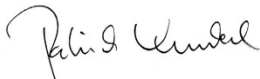
- Schaffung eines öffentlich nutzbaren und durch Kartenbezahlfunktion gesicherten Außen-WCs in Form eines barrierefreien Unisex-WC inkl. Wickeltisch an Stelle der aktuell geschlossenen, von außen zugänglichen WCs
- Umstrukturierung der Räumlichkeiten (z.B. Ergänzung barrierefreies WC im Eingangsbereich, Neuordnung der WCs im Eingangsbereich, Verkleinerung Duschbereich zugunsten eines größeren WCs im Bereich der Umkleiden, Umstrukturierung der Lehrerumkleiden, Ergänzung eines größeren Abstellraumes, der zum Abstellen der Putzmaschine geeignet ist, Zusammenlegung von Hallenwart- und Sanitätsraum, Verkleinerung Küchenbereich zugunsten neuer Lüftungsanlage)
- Revitalisierung des Gymnastikraums zu einem Multifunktionsraum, der nicht nur für Gymnastikgruppen, Musikgruppen etc. sondern auch für Sitzungen u.ä. nutzbar ist
- Stellenweise Berücksichtigung von Gebäudebegrünung
- Im Außenbereich Einbau einer Kombination aus Zisterne und Rigole, die zum einen die Nutzung des Regenwassers für die Bewässerung der städtischen Grünflächen auf / in der Nähe des Grundstücks ermöglicht, sowie für eine gedrosselte / zeitversetzte Einleitung des Regenwassers in das öffentliche Kanalnetz sorgt

Die Projektbearbeitung liegt zeitlich bislang im gesetzten Rahmen. Der aktuelle Rahmenterminplan sieht die Einreichung des Bauantrags bis 04.12.2026 vor, Baubeginn ab Mitte 2027 und Fertigstellung der Sanierung im 4. Quartal 2028.

Trotz des Negativbescheids zu der Bewerbung um die Zuschussförderung im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ ist es beabsichtigt, die Sanierungsmaßnahme mit Deckung durch die Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:



Patrick Kunkel
Bürgermeister